
9197/AB XXIV. GP

Eingelangt am 21.11.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 W i e n

GZ. BMVIT-13.000/0007-I/PR3/2011
DVR:0000175

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Vock und weitere Abgeordnete haben am 21. September 2011 unter der **Nr. 9311/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Druckkostenbeiträge für wissenschaftliche Publikationen gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- *Verfügen Sie innerhalb Ihres Ministeriums über das Instrumentarium einer Förderung für wissenschaftliche Arbeiten?*
- *Wenn ja, gibt es auch Förderungen für Druckkosten zur Veröffentlichung von wissenschaftlichen Arbeiten?*
- *In welcher Höhe wurden diese Förderungen in den Jahren 2009, 2010 und im laufenden Jahr 2011 gewährt?*
- *Sind diese Förderungen auch für das Jahr 2012 vorgesehen?*

Alle wissenschaftlichen Arbeiten werden grundsätzlich über die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) und über den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) abgewickelt.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Eine Förderung für Druckkosten zur Veröffentlichung von wissenschaftlichen Arbeiten wird nur dann von meinem Ressort gewährt, wenn besonderes Interesse für das bmvit besteht.

Im angefragten Zeitraum wurde im Jahr 2010 eine Förderung in der Höhe von € 3.500,- an die Studien Verlag GmbH für das Projekt „Hinaus aus dem Schrebergarten. Die Europäisierung der österreichischen Forschung“ gewährt.

Für das Jahr 2012 sind derzeit keine Förderungen geplant.